

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2262/16

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 26.10.2016 - TOP 5.2. ... Dreienbrunnenbad (Drucksache 1729/16)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Beratung mit der TLUG hat am 09.12.2016 unter der Teilnahme von Vertreter/innen der Stadtverwaltung, Dezernat Wirtschaft und Umwelt, der SWE Bäder GmbH und dem von der TLUG beauftragten Planungsbüro stattgefunden.

Als Ergebnis kann dargelegt werden, dass eine Terminüberschneidung von Baumaßnahmen am Papierwehr und der BUGA derzeit als unwahrscheinlich angesehen werden, solange im Genehmigungsverfahren keine Hindernisse bestehen.

Zur im Vorfeld vielfach diskutierten Uferwand im Kontext Zustand, Reparatur, Beeinflussung des Badebetriebes etc. wurde festgestellt, dass die Uferwand ausgekolkt ist. Die Wand selbst weist Risse und Schäden auf.

Im Rahmen der fortgeschriebenen Planungen durch die TLUG wird folgende Lösung favorisiert: Die Auskolkung wird unterfangen und betoniert und/oder mit einer Vorsatzschalung versehen. Die geplante Vertiefung der Wehrsohle tangiert nicht die Badseite des Flusses.

Die FAA (Fischaufstiegsanlage / Fischtreppe) wird im Gegensatz zu den vorherigen Planungen von der Uferwand entkoppelt und im flussab - rechtsseitigen Uferbereich integriert. Das Wehrfeld mit dem Ein-/Ausgang der FAA befindet sich in einiger Entfernung zum Bade(Becken)bereich und berührt die Uferwand nicht oder nur gering.

Es wurde festgestellt, dass durch die Baumaßnahmen weder die Ufermauer an sich, noch das Bad generell beeinträchtigt werden. Es wurde nach Rückfrage darauf orientiert, dass Einschränkungen im Badebetrieb während der Bauarbeiten mit Ausnahmen der Abrissarbeiten nicht zu erwarten sind.

Die Vertiefung im Bereich der Ruderbootstation bzw. die Ufergestaltung dort tangiert wahrscheinlich nicht die Funktionsfähigkeit der Anlage, ein Weiterbetrieb ist möglich.

Anlagen

gez. Sylvia Hoyer

Unterschrift Leiterin

03.01.2017

Datum